

Anerkannte Weiterbildung in Systemaufstellungen (DGfS) mit Schwerpunkt Einzelberatung



DGfS
Deutsche Gesellschaft
für Systemaufstellungen

Anerkannte Weiterbildung
in Systemaufstellungen (DGfS)

9. Dezember 2017 bis 3. Februar 2019

Organisation und Leitung:
Lisa Böhm und Wilfried De Philipp
Rathochstr.49 81247 München
Tel.089-88 68 59 Email: Lisaboehm@freenet.de

Heute sind Systemaufstellungen in beraterischen und therapeutischen Feldern mehr denn je vertreten. Früher hauptsächlich im Gruppensetting angeboten, finden Systemaufstellungen zur Zeit überwiegend im Einzelsetting statt. Gleichzeitig lässt sich diese Methode bei Bedarf in der Kleingruppe (3-5 Personen) anwenden, da sowohl das Anbieten von größeren Gruppen, als auch die Teilnahme an solchen, nicht jedermanns Möglichkeit oder Wunsch ist.

Das aus der Arbeit mit System- und Familienaufstellungen erwachsene Hintergrundwissen - man kann dieses Wissen „psychosoziale Gesetzmäßigkeiten“ (Hondrich) oder „Ordnungen der Liebe“ (Hellinger) nennen - , lässt sich im Besonderen in folgenden Berufsfeldern nutzen: Heilpraktische und ärztliche Berufe, psychologische Beratung und psychotherapeutische Tätigkeit, soziale und pädagogische Arbeit, Unternehmensberatung, Seelsorge und allgemeine Lebensberatung.

Systemaufstellungen als lösungs- und ressourcenorientierte Vorgehensweise werden in Beratung und Therapie als Kernmethodik und ebenso als Ergänzung anderer Verfahren angewendet. Effektive Kombinationen können im eigenen praktischen Alltag entwickelt werden. Das methodische Vorgehen lässt sich kreativ an unterschiedliche Möglichkeiten von speziellen Berufsfeldern anpassen. Verschiedene Arten der Verbildlichung (z.B. Figuren, Bodenanker, Stühle usw) bis hin zu reiner Imagination können genutzt werden.

Zielrichtung dieses Lehrgangs ist, Probleme und Konflikte innerhalb von Systemen zu erkennen und Lösungen anzuregen und damit, bei sich selbst und bei Klienten, die persönliche Fähigkeit Schwierigkeiten zu durchleben zu stärken (Resilienz), den eigenen Lebensweg (Autonomie) zu unterstützen und auch herauszufinden, was der eigenen Gesundheit dient (Salutogenese).

Die respektvolle, achtsame und raumgebende Begleitung sowie eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Helferrolle sind uns ein besonderes Anliegen.

Inhalte der Lehrseminare

I Grundlagen und Methode

Einführung in die Methodik mit Schwerpunkt Einzelsetting: Anliegenklärung, Hypothesenbildung, praktische Verfahrensweisen (Figuren, Bodenanker, Stühle, Imagination usw.), Stellvertretung/ repräsentierende Wahrnehmung in der Einzelarbeit. Geschichte und Entwicklung des klassischen Familienstellens, Systemphänomenologische Perspektive im Unterschied zu anderen Verfahren.

II Aufstellen mit Figuren im Einzelsetting

Gesprächsführung, szenische Darstellung und Aufstellung, Beziehungsebenen (Gegenwarts- und Herkunftsfamilie, Innensystem u.a.), Genogrammarbeit, Aufbau und Ende einer Aufstellung und Intervention, Anerkennende Sätze, Dokumentation

III Was ist Familie?

Gegenwartsfamilie, Herkunftsfamilie, Strukturen und Grunddynamiken in unterschiedlichen Familiensystemen, wie Patchwork-, Stief- und Pflegefamilien und weitere Besonderheiten wie z.B. Samenspende, Adoption, Heimaufenthalt. Historisch-soziologischer Abriss zum Thema Familie.

IV Ressourcenorientierte Aufstellungsarbeit: Alles in mir – aber wie?

Ressourcenorientierte Aufstellungen, Aufstellungen mit dem Inneren Team, offene und verdeckte Aufstellungen, Im Kreis der Urprinzipien (Alles in mir - aber wie?), Licht und Schatten-Integration, Polaritäten

V Paarbeziehung und Herkunft

Die Konsequenz von belasteten Herkunftsfamilien in der Paarbeziehung, beispielsweise die „unterbrochene Hinbewegung“, Täter-Opfer-Dynamiken, Heimatverlust und Kriegsschicksale, Konflikte in der Paarbeziehung selbst, Klärung von Bindung und Beziehung.

VI Symptomaufstellungen

Diagnostik, Indikation/Kontraindikation, Dynamiken bei psychosomatischen und psychiatrischen Erkrankungen, Zeitpunkt für eine Aufstellung, Vor- und Nacharbeit, Zusammenarbeit mit Arzt, Psychotherapeut / Traumatherapeut und Heilpraktiker, Gesundheit- Krankheit, Leben-Tod, Salutogenese

VII Liebe – Gefühl – Gewissen

Wirkung von persönlichem und kollektiven Gewissen, Elternrolle – Kindrolle –Helferrolle, primäre, sekundäre, übernommene Gefühle, allgemeine Lösungsprozesse und Resilienz, Unterbrechung und Wiederaufnahme der Arbeit

VIII Berufsbezogene Aufstellungen und Abschluß

Ordnungen und Grunddynamiken in Arbeitssystemen, Schnittstelle Organisations-/ Familienaufstellungen, Grenzen und Möglichkeiten der Aufstellungsarbeit, gesetzliche Bestimmungen und berufspolitische Standpunkte, Anwendungsfelder für Systemaufstellungen.

Seminare I, III, V, VII mit Wilfried De Philipp, Seminare II, IV, VI, VIII mit Lisa Böhm

Seminargebühr pro Seminar Euro 240.--

Termin 2017

9.-10. Dez.

jeweils von 9 bis 18 Uhr mit Pausen

Termine 2018

3.-4. Febr., 14.-15. April, 9.-10. Juni, 28.-29. Juli, 29.-30. Sept., 1.-2. Dez.

jeweils von 9 bis 18 Uhr mit Pausen

Termin 2019

2.-3. Febr.

jeweils von 9 bis 18 Uhr mit Pausen

Diese Weiterbildung ist von der Regierung von Oberbayern als berufsbildende Maßnahme anerkannt. Zudem ist diese Weiterbildung gemäß den Weiterbildungs-Richtlinien der "Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS)" anerkannt.

Nach Abschluss dieser Weiterbildung können die Teilnehmer bei Vorliegen weiterer Voraussetzungen (siehe Anerkennungskriterien DGfS) ihre Anerkennung als Systemaufsteller (DGfS) bei der "Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen" beantragen.

- siehe Anlage -

Lehrtherapeuten:



Lisa Böhm Heilpraktikerin seit 1994, Praxis für Psychotherapie (HPG), Lehrtherapeutin (DGfS) und Lehrtätigkeit im In- und Ausland, Pädagogin, Lehrerin, Buchautorin, langjähriges Mitglied des Leitungsgremiums der DGfS, Organisatorin der DGfS-Tagungen 2013 und 2015, Mitglied der Schriftleitung der Fachzeitschrift "Praxis der Systemaufstellung". www.lisaboehm.de



Wilfried De Philipp Praxis für Psychotherapie (HPG) seit 1986, Lehrtherapeut und langjähriges Vorstandsmitglied in der DGfS, Lehrtätigkeit für System- und Familienaufstellungen seit 1993 im In- und Ausland, Mitbegründer und Schriftleiter der Fachzeitschrift "Praxis der Systemaufstellung", Literatur: "Systemaufstellungen im Einzelsetting" Carl-Auer Verlag (2006).

www.de-philipp.de

Anlage

Falls Sie die Voraussetzungen zum "Anerkannten Systemaufsteller (DGfS)" erfüllen wollen, bieten wir folgende Ergänzungen zur Weiterbildung an:

Selbsterfahrungsseminare mit Systemaufstellungen (12 Stunden zu 60 Min. > 15 Einheiten zu 45 Min.)

ermäßigte Seminargebühr Euro 95.--

(Psychotherapeutische Selbsterfahrungsgruppe im Sinne der Heilkunde)

Peergruppe (2-4 Stunden je nach Aufwand)

Selbstorganisation

Supervision (6- 8 Personen, 5 x 6 Stunden a 60 Min.)

Kosten pro Tag Euro 50.-- pro Person

Hospitation bei anderen Lehrtherapeuten der "Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen"

Liste von Empfehlungen wird bereit gestellt

Termine können frei gewählt werden, Fragliches sollte vorab besprochen werden - bitte informieren Sie sich direkt bei <http://www.familienaufstellung.org/qualistandard>